

FUSSBALL

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Bezirksliga 1 and Bezirksliga, St. 2.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Bezirksliga, St. 2 and Kreisliga A.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Kreisliga A and Kreisliga B St. 1.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Kreisliga B St. 1 and Kreisliga B St. 2.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Kreisliga B St. 2 and Kreisliga C St. 1.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Kreisliga C St. 1 and Kreisliga C St. 2.

Table with 2 columns: Team name and points. Kreisliga C St. 2.

Table with 2 columns: Team name and points. Kreisliga C St. 3.

Table with 2 columns: Team name and points. Kreisliga C St. 4.

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, Bezirksliga, St. 1.

Table with 2 columns: Team name and points. A-Junioren, Landesliga.

Table with 2 columns: Team name and points. B-Junioren, Landesliga.

Table with 2 columns: Team name and points. B-Junioren, Bezirksliga, 2.

Table with 2 columns: Team name and points. C-Junioren, Regionalliga.

SVB hat bei der Tischtennis-DM alles im Griff



Bielefeld (nw/dogi). Es ist mal wieder geschafft: Die Tischtennis-Abteilung der SV Brackwede hat die Seniorenmeisterschaften der Klassen AK 40 bis AK 80 störungsfrei über die Bühne gebracht.

te ich aber auch nichts anderes erwartet“, erklärte Organisationschef Andreas Bollmeier (in der Bildmitte mit – v. l. – Thorsten List, Philipp Abke, Philip Kortekamp und Felix Luppens)– durchaus nicht arrogant, sondern mit gesundem Selbstbewusstsein. Schließlich ist es nicht die erste Senioren-DM, die die SVB stemmt.

Sportlich schlug sich Dieter Ristig in der AK 60 am besten: Der Brackwede stieß in die Runde der letzten 16 vor, hatte aber ein wenig Pech mit der Auslosung und schied aus. Für Ingrid Müller (VfL Oldentrup/AK 65) und Charlotte Messinger (VfL Theesen/AK 80) war nach der Gruppenphase Schluss.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Zum guten Schluss zwei Siege

BASKETBALL: Erfolgreiche Saison für die TSVE-Teams

Bielefeld (nw/dogi). Mit zwei Siegen verabschiedeten sich die TSVE-Teams nach einer erfolgreichen Saison, die ihren Höhepunkt im Wiederaufstieg des Damen hatte.

FRAUEN-OBERLIGA TSVE Lady Dolphins – NOMA Iserlohn 76:64 (27:44). Für das Team von Trainer Steven Vallée ging es seit dem letzten Wochenende um nichts mehr. Vor heimischem Publikum wollte der frischgebackene Oberligameister die Saison natürlich mit einem Sieg beenden. Danach sah es in der ersten Halbzeit jedoch gar nicht aus (27:44). Während die Mannschaft von NOMA Iserlohn fast alle Distanzwürfe versenkte (sieben Dreier in den ersten 20 Minuten), fiel bei den Lady Dolphins nichts in den Korb. Zudem leisteten sie sich zu viele Turnovers.

Nach der Halbzeit ging den Damen aus Iserlohn, die nur zu sechs nach Bielefeld gereist waren, die Puste aus, und die Lady Dolphins fanden besser ins



31 Punkte für die Lady Dolphins: Melina Wehmeyer (am Ball) führte ihr Team in der zweiten Halbzeit zum finalen Sieg.

FOTO: ZOBE

Spiel. Die stark aufspielende Melina Wehmeyer machte den Unterschied. Sie steuerte insgesamt 31 Punkte zum Sieg bei. Das Team ließ sich nach dem Spiel vom Publikum feiern. Vom Abteilungsvorstand gab es die obligatorischen Meister-

schaftshirts, und in diesem Rahmen wurde auch der Trainer Steven Vallée verabschiedet. „Es war heute ein harter Kampf, am Ende hat meine Mannschaft jedoch gezeigt, warum sie verdient die Meisterschaft gewonnen hat. Ich bin

sehr stolz“, sagte der überglückliche Coach. TSVE: Landgraf (10), Falkowski (3), Islam (10/1) Dreier, Reinecke (8), Kämpfe (8/1), Dreier, Wehmeyer (31/1), Dreier, Klöpping (6).

2. REGIONALLIGA TSVE Dolphins – TuS Breckerfeld 96:82 (51:39). Dank eines starken ersten Viertels (31:17) erlebten die Gastgeber einen ruhigen Abend. Neben dem stark aufspielenden Jan Brinkmann (20 Punkte) war es vor allem die Teamleistung, die beeindruckte: Sechs Spieler punkteten zweistellig. So konnte das Team von Alexander Osipovitch noch einmal zeigen, warum es als Aufsteiger gleich Vierter wurde. „Es ist toll, wie sich das Team während der Saison entwickelt hat“, sagte Trainer Alexander Osipovitch. TSVE: Landgraf (15), Richter (14/4), Brinkmann (20), Kutkuhn (12/1), Mankowski (10/2), Taletovic (14), Lehmkühler (7/1), Rudnick (2), Becker (2), Dübbele, Gugenheimer.

HANDBALL

Table with 2 columns: Team name and points. Bezirksliga, St. 2.

Table with 2 columns: Team name and points. C-Junioren, Bezirksliga 2.

Table with 2 columns: Team name and points. D-Junioren, Bezirksliga, St. 2.

Table with 2 columns: Team name and points. Kreisliga A.

Table with 2 columns: Team name and points. Kreisliga B.

Table with 2 columns: Team name and points. Kreisliga C.

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, Oberliga.

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, Regionalliga.

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, Regionalliga.

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, OWL-Liga, St.055.

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, Regionalliga.

Starker Auftritt von Petros bei der Bahn-DM

LEICHTATHLETIK: Silber bei U 23 über 10.000 Meter

Bielefeld (cwk). Erneut gelang Amanuel Petros ein großes Rennen. Der 19-Jährige vom TSVE 1890 schloss vorgestern im thüringischen Ohrdruf sein Bahndebüt über 10.000 Meter mit einer Top-Zeit ab: In 29:28,21 Minuten gewann er den deutschen Vizetitel der U23-Junioren und wurde hervorragender Gesamtvierter im 30-köpfigen Männerfeld. Der nur knapp zwei Sekunden schnellere Eritreer Ejob Solomun (SG Wenden, 29:26,38) verhinderte Petros' fünftes DM-Gold.

Petros habe taktisch stets die Übersicht behalten, der Konkurrenz folgen können und einen tollen Wettkampf geboten, urteilten Thomas Heibredner und Gerd Grundmann, die ihn in Ohrdruf gemeinsam betreuten. „Gerade die Junioren nahmen immer wieder das Heft in die Hand und hielten das Tempo hoch“, lobte Heibredner. Am Ende lagen zwei Hauptklassenläufer, der wie Petros aus Äthiopien stammende Mitku Seboka (LAC Quelle Fürth, 29:18,14) und der Karlsruher Jannik Arbogast (29:23,13), nur relativ knapp vor dem U-23-Duo. Der Titelverteidiger und Favorit bei den Junioren, Hendrik Pfeiffer (TV Wattenscheid, im Vorjahr 29:16,14), war gesundheitlich nicht ganz fit und blieb mit 30:09,53 Min. auf Rang dreibzw. acht unter Wert.

„Nach dem Zieleinlauf war Amanuel zunächst etwas geknickt“, berichtet Grundmann, „denn das Duell mit Solomun hätte er gern gewonnen. Doch nach drei schnellen Schlussrunden fehlte letztlich die Kraft.“ Der zwei Jahre ältere Ejob Solomun hatte Anfang Dezember in Wiedenbrück noch 45 Sekunden hinter Petros gelegen, kürzlich in Korschenbroich aber den Spieß umgedreht.

Beide Junioren unterboten die DLV-Norm (29:38,00) für die diesjährige U-23-Europameisterschaft im estnischen Tallinn. Petros blieb zudem unter seiner bislang besten 10-km-Strassenlaufzeit (29:32). Interessant auch der Vergleich mit dem Bielefelder Bahn-Kreisrekord, dem er sich bis auf knapp sechs Sekunden näherte: Beim gleichen Event, aber zwei Jahrzehnte früher bei der DM 1995 in Blankenau (Harz), lieferte der damals 28-jährige Spitzenläufer Steffen Dittmann (TuS Solbad Ravensberg) als Dritter 29:22,38 Min. ab.

TENNIS

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, Regionalliga.

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, OWL-Liga, St.055.

Table with 2 columns: Team name and points. Männer, Regionalliga.

Table with 2 columns: Team name and points. Männer, Westfalenliga.

Table with 2 columns: Team name and points. Männer, OWL-Liga, St.001.

Table with 2 columns: Team name and points. Männer, OWL-Liga, St.001.

BASKETBALL

Frauen, Oberliga

Table with 2 columns: Team name and points. Frauen, Oberliga.

2. Regionalliga

Table with 2 columns: Team name and points. 2. Regionalliga.

FOOTBALL

2. GFL Football

Table with 2 columns: Team name and points. 2. GFL Football.

Table with 2 columns: Team name and points. 2. GFL Football.